

E. Pierson's Verlag in Dresden.

[Z] 49176

Bertha von Suttner.

P. P.

In Kürze erscheint:

Das Maschinenzeitalter.

Zukunftsvorlesungen über unsere Zeit

von Bertha von Suttner.

Dritte Auflage. Preis 3 M 50 ⚡, geb. 4 M 50 ⚡.

Das berühmte Buch ist, als es in erster Auflage unter dem Pseudonym »Jemand« erschien, den ersten Geistesgrößen der Gegenwart, z. B. Karl Vogt, Max Nordau, Ludwig Büchner u. a. zugeschrieben worden. Lange hat man nach dem Verfasser geraten, aber niemand ist auf den Gedanken gekommen, dass eine Frau das Buch geschrieben haben könne.

Es giebt unter unseren Zeitgenossen wohl auch nur eine Frau, die Werke wie das »Maschinenzeitalter«, »Die Waffen nieder!«, »Schach der Qual!« schreiben kann: **Bertha von Suttner.**

Nachstehend einige Urteile über das »Maschinenzeitalter«:

»Züricher Post«, 29. Sept. 1889: »... Ein Buch als Spiegel unser vielbewegten, mannigfach zerfahrenen Zeit, ein Buch mit grossem ethischen Hintergrund, ein Buch voller Verheissung, herauflodernnd jene Glückseligkeits-Empfindung, die über uns kommt, wenn wir der Weiterentwicklung unseres Geschlechts, der besseren Zukunft gedenken; mit einem Wort: Ein gutes Buch.« Prof. Dr. A. Dodel.

»Magazin für Litteratur«, Nr. 31, 1889: »... Der Büchertisch hat wenig litterarische Erscheinungen aufzuweisen von so hoher Bedeutung und so fesselndem Reiz wie das vorliegende Buch.«

»Neues Wiener Tagblatt«, 29. Aug. 1889 (Feuilleton): »... Dieser Jemand ist also ein ethischer Enthusiast; und ein Mann, der so klar und so mächtig in sich das ethische Ideal lebendig fühlt, dass er den Leser zur Begeisterung hinreisst, ist keinesfalls gering zu schätzen, seine Kritik unserer Zeit verdient die aufmerksamste Beachtung... Aber man muss Max Nordau zugestehen, dass er gut Versteckens zu spielen wusste; einmal zitiert er sogar sich selbst — eine humoristische Kühnheit. Ueberhaupt hat er mit viel Schelmererei jene Zukunft geschildert, von der aus er den fernen Blick auf die Gegenwart wirft« u. s. w. Dr. Moritz Necker.

»Die Gesellschaft«, Augustheft 1890: »... Du aber, wer du auch seist, dem die Entrüstung und das gewaltige Mitleid die Feder in die Hand gedrückt und dieses Buch diktiert hat, dir gebührt unser inniger Dank. Unsere Schmerzen hast du mitgeföhlt, unsern Kummer hast du getragen, du hast mit uns geweint und hast tröstend den Finger erhoben und in lichte Zeiten unser Hoffen verwiesen. Dass es Menschen giebt, wie du einer bist, Menschen wie du, in all der Bedrückung rings gross, frei, mutig und hoffnungsvoll, das ist unser Trost, das ist unsere Zuversicht.« Hans Land.

»Neue Zeit«, Septemberheft 1889: »... Dieser »Jemand«, unter welchem Pseudonym ein in letzter Zeit sehr bekannt gewordener sozialökonomischer Reformator (Flürscheim) sich verbirgt...« A. B. (ebel.)

»Deutsches Litteraturblatt.« »... Wenn wir auf den Busch klopfen, wird sich dieser Vogel Straus als niemand geringerer entpuppen denn als Professor Karl Vogt.« Osiander.

Berliner »Volkszeitung«, 1890, Nr. 155—157, Leitartikel: »... Der uns unbekannt »Jemand« hat sich durch dieses Werk als einer der kühnsten, geistreichsten und überlegendsten Vorwärtsdenker offenbart.«

»Revue de deux mondes«, »L'Age des machines«, 1. Juin 1889 (16 Seiten): »... Un écrivain allemand qui a cru bien faire en gardant l'anonyme, mais dont le style et les opinions ressemblent prodigieusement à la façon d'écrire et de penser de M. Max Nordau vient de publier un livre intitulé: L'Age des machines. Par une fiction aussi hardie qu'ingénieuse il suppose un conférencier du XXXme siècle de notre ère, expliquant à ses auditeurs tantôt charmés, tantôt scandalisés, ce qu'étaient les hommes de la fin du XIXme siècle, en quoi ils surpassaient etc. etc. G. Valbert (Cherbuliez.)

Bertha von Suttner's Name ist in den letzten Monaten aus Anlass der Friedenskundgebung des Zaren in allen Blättern der Welt unzählige Male genannt worden und wird es auch noch fernerhin werden vor und im Verlauf der bevorstehenden Abrüstungskonferenz. Bertha von Suttner ist jetzt ohne Zweifel die bekannteste Schriftstellerin der Gegenwart und alle ihre Werke sind des grössten Interesses beim Publikum sicher.

[Z] Wir bitten Sie daher, sich jetzt auch für ihre früheren Werke, welche mit nur zwei Ausnahmen sämtlich in unserem Verlage vereinigt sind, zu verwenden und stellen wir Ihnen zu diesem Zwecke gern Exemplare zur Verfügung. Besonders in der Weihnachtszeit werden Sie mit den elegant gebundenen Werken bei einiger Verwendung ein grosses Geschäft machen können.

In unserem Verlage erschienen folgende Werke:

Erzählte Lustspiele. Neues aus dem High Life.

Dritte Auflage. 3 M, geb. 4 M.

Dr. Hellmuts Donnerstage. 3 M, geb. 4 M.**Ein Manuscript!** Dritte Auflage. 3 M, geb. 4 M.**Verkettungen.** Novellen. Zweite Aufl. 3 M, geb. 4 M.**Inventarium einer Seele.** Dritte Auflage. 4 M, geb. 5 M.**Eva Siebeck.** Roman. Dritte Auflage. 5 M, geb. 6 M.**Die Tiefinnersten.** Roman. 5 M, geb. 6 M.**Trente-et-Quarante.** Roman. 5 M, geb. 6 M.**Es Löwos.** Eine Monographie. 1 M 50 ⚡, geb. 2 M 50 ⚡.**Phantasien über den Gotha.** Geb. m. G. 5 M.**Hanna.** Roman. 5 M, geb. 6 M.**High Life.** Roman. Zweite Auflage. 5 M, geb. 6 M.**Einsam und arm.** Erzählung. Zweite Auflage. 5 M, geb. 6 M.**Schmetterlinge.** Novelletten und Humoresken. 3 M, geb. 4 M.**La Traviata.** Roman. Zweite Aufl. 5 M, geb. 6 M.**Schach der Qual!** Ein Phantasiestück. Vierte Aufl. 2 M, geb. 3 M.**Schriftsteller-Roman.** Dritte Auflage. 5 M, geb. 6 M.**Die Waffen nieder!** Eine Lebensgeschichte. 29. Aufl. 2 Bde. 6 M, geb. 8 M.

Diese Werke sind in diesem Jahre in neuen Auflagen erschienen und können vor Weihnachten nicht mehr à cond. gegeben werden.

Den Leihbibliotheken und Bücher-Lesezirkeln sind diese Werke, soweit sie nicht schon vorhanden sind, unentbehrlich.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

Ein Probe-Exemplar sämtlicher Werke broschiert oder gebunden mit 50% Rabatt.

Bar-Auslieferung: In Berlin: Max Spielmeier; in Wien: Fricse & Lang.

DRESDEN.

Hochachtungsvoll und ergebenst

E. Pierson's Verlag.